

Neue Aktien gesucht

SCHWEIZ In der Schweiz herrscht IPO-Flaute, doch 2021 könnte ein Aufholeffekt einsetzen.



Keht Swissport dereinst wieder an die Schweizer Börse zurück?

IVO RUCH

Bei Börsengängen tut sich eine grosse Schere auf: Während in den USA das Geschäft mit neuen Aktien brummt, bahnt sich in Europa und in der Schweiz der schwächste Jahrgang für IPO (Initial Public Offerings) seit 2012 an – damals liessen sich DKSH und EFG an der Schweizer Börse listen. 2020 kamen bislang lediglich Ina Invest und V-Zug via Spin-off hinzu. Abspaltungen, Direktplatzierungen und Wechsel von der BX Swiss ausgeklammert, liegt der letzte Börsengang fast elf Monate zurück (vgl. Tabelle).

Marktbeobachter rechnen für dieses Jahr höchstens noch mit einem Neuzugang an der SIX. «Die Pipeline für grössere Börsengänge in der Schweiz ist ziemlich leer», sagt Heiko Horn, Leiter Investmentbank Schweiz bei Citi. «Viele Firmen haben ihre IPO-Pläne vorerst auf Eis gelegt», sagt Markus Wetter, Leiter des Schweizer Kapitalmarktgeschäfts der UBS. Dazu gehört etwa der Visa-Dienstleister VFS Global, der mit seinen Plänen schon relativ weit fortgeschritten war, dann aber vom stillgelegten Reiseverkehr überdurchschnittlich getroffen wurde. Nun muss abgewartet werden, wie schnell eine Stabilisierung eintritt. Investoren wollen von einem Börsenneuling in der Regel die Geschäftszahlen von mindestens einem Quartal unter nachhaltig normalen Bedingungen sehen. VFS Global kommentierte eine FuW-Anfrage nicht.

Weniger getroffen wurde die Immobilienfirma Epic Suisse. Gerüchteweise war das Kotierungsprozedere schon vor der Coronakrise in die Wege geleitet, was eine rasche Reaktivierung ermöglichen würde. Man prüfe verschiedene Optionen für die

gezielte Weiterentwicklung, schreibt Finanzchefin Valérie Scholtes auf Anfrage. Mit Infracore kursiert ein zweiter Name aus dem Immobiliensektor.

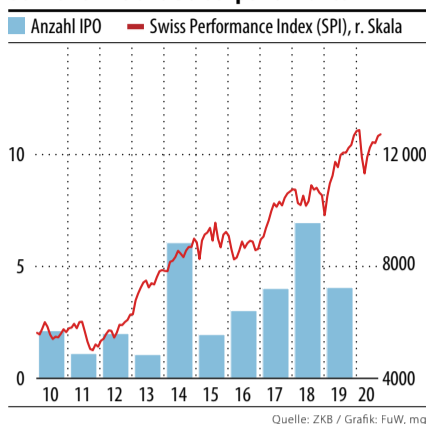
Obwohl das Immobiliensegment vergleichsweise krisenresistent ist, sind Investoren selektiv. Ein starker Fokus auf Entwicklung ohne regelmässiges Einkommen und damit regelmässige Dividende seien wenig geeignete Geschäftsmodelle für eine Publikumsaktie, sagt Johannes Schwab, Portfoliomanager bei Swiss Finance & Property Group. «Es gibt aber heute gleichwohl Gesellschaften mit börseneigneten Portfolios.» Dazu zählten Industrie- und Transportunternehmen mit einer zur weiteren Entwicklung von Mietobjekten vielversprechenden Landbank, die abgespalten werden könnte.

Die Musik spielt anderswo

Die höheren IPO-Volumen in den USA werden einerseits vom SPAC-Boom getrieben (vgl. Text rechts). Andererseits von den vielen Kandidaten in den Technologie- und Gesundheitssektoren, die besonders gesucht sind. «Unternehmen, die thematisch weniger oder nicht von Covid-19 betroffen sind oder sogar davon profitieren», sagt UBS-Experte Wetter.

Anders in der Schweiz: Das Pharmaunternehmen Ferring hat soeben eine Anleihe platziert, plant nach eigener Aussage aber kein IPO. Auch in der Bio- und Medizintechnologie ist derzeit keine Aktivität auszumachen. «In der Schweiz herrscht Flaute bei Börsengängen im Bereich Medtech und Health Care Services», sagt Marcel Fritsch, Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management. Mögliche Kandidaten wie Mathys und Thommen wurden durch

Schweizer IPO und Börsenperformance



Quelle: ZKB / Grafik: FuW, mg

Schweizer Börsengänge nach Quartal¹

| Emittent | Erster Handelstag | Quartal |
|-------------------------|-------------------|---------|
| DKSH | 20.03.2012 | Q1 |
| Sunrise | 06.02.2015 | Q1 |
| Sensirion | 22.03.2018 | Q1 |
| Medartis | 23.03.2018 | Q1 |
| Orior | 22.04.2010 | Q2 |
| Thurgauer KB | 07.04.2014 | Q2 |
| Bravofly | 15.04.2014 | Q2 |
| SFS | 07.05.2014 | Q2 |
| Hiag | 16.05.2014 | Q2 |
| Glarner KB | 24.06.2014 | Q2 |
| VAT | 14.04.2016 | Q2 |
| Investis | 30.06.2016 | Q2 |
| Galenica Santé | 07.04.2017 | Q2 |
| Ceva | 05.05.2018 | Q2 |
| Polyphor | 15.05.2018 | Q2 |
| Klingelberg | 20.06.2018 | Q2 |
| Medacta | 04.04.2019 | Q2 |
| Stadler Rail | 12.04.2019 | Q2 |
| Aluflexpack | 28.06.2019 | Q2 |
| Cassiopea | 01.07.2015 | Q3 |
| Zur Rose | 06.07.2017 | Q3 |
| Landis+Gyr | 21.07.2017 | Q3 |
| SIG Combibloc | 28.09.2018 | Q3 |
| Peach Property | 12.11.2010 | Q4 |
| EFG | 19.10.2012 | Q4 |
| Cembra | 30.10.2013 | Q4 |
| Molecular Partners | 05.11.2014 | Q4 |
| Varia US Properties | 08.12.2016 | Q4 |
| Poenina | 16.11.2017 | Q4 |
| Fundamenta ² | 22.11.2018 | Q4 |
| SoftwareOne | 25.10.2019 | Q4 |
| Novavest ² | 16.12.2019 | Q4 |

¹⁾ Ohne Spin-off und Direct Listing ²⁾ Re-IPO von der Berner Börse

Quelle: ZKB

Corona gebremst, da die Nachfrage nach klassischen Operationen temporär zurückgegangen ist. «Sie müssen nun warten, bis die Bewertungen wieder besser sind. Für disruptive Technologien ist der Kapitalmarkt nach wie vor bereit.»

Dass die Medtech-Musik anderswo spielt, zeigt das Beispiel von Implantica. Der Zuger Hersteller von Speiseröhren-Implantaten galt schon länger als Kandidat, hat sich nun aber für die Börse in Stockholm entschieden. In Schweden habe man viel mehr Interesse festgestellt als in der Schweiz, sagte der CEO der NZZ.

Ungewisse Zukunft

Obwohl sich das IPO-Umfeld wieder deutlich stabilisiert hat, bleibt die Schweizer Pipeline über 2020 hinaus dünn. Dies, weil auch Trend-Themen wie Software, Gaming oder IT wenig vertreten sind. Trotzdem ist im kommenden Jahr mit einem Aufholeffekt zu rechnen. «Investoren sind grundsätzlich bereit, in neue Titel zu investieren», sagt Andreas Neumann, IPO-Spezialist der ZKB. Michael Maag erwartet ab der zweiten Jahreshälfte 2021 und vor allem für 2022 für die Schweiz eine Zunahme der IPO-Tätigkeit. «Wir sehen einige grössere Kandidaten, die bis dann bereit sein könnten.»

Ob es sich dabei um ein Comeback des angeschlagenen Automatenbetreibers Selecta handelt, ist offen. Unbekannt ist auch, wie der Besitzerwechsel der Softwarefirma Avaloq abläuft und was die Zukunft für das Swissair-Überbleibsel Swissport bringt. Der Flughafendienstleister wurde von einer Gruppe Investoren übernommen. Eine Rückkehr an die Schweizer Börse ist mittelfristig denkbar.